



Fiebern mit: Mattis Driike und Lea Hamelmann beim Roboterspiel.

FOTO: LENA LEITE

Roboter-Sieg geht nach Schloß Neuhaus

Großer Erfolg: Beim regionalen Forschungswettbewerb Lego League im Heinz-Nixdorf-Museumsforum kämpfen 21 Mannschaften um den Sieg. Zwei von vier Teams aus dem Kreis Paderborn schneiden besonders gut ab

Von Lena Leite

■ **Paderborn.** „Into Orbit – Leben und Reisen im Weltall“: So lautete diesmal das Motto der First Lego League. Bei dem regionalen Forschungs- und Roboterwettbewerb im Heinz-Nixdorf-Museumsforum (HNF) traten am Samstag 21 Mannschaften gegeneinander an. Acht Stunden lang maßen sich Schul- und Privatgruppen in den Themen Wissenschaft und Technik aneinander. Mit dabei waren vier Mannschaften aus dem Kreis Paderborn. Der 1. Preis ging nach Schloß Neuhaus.

„Das Schöne an dem Projekt ist, dass die Jugendlichen an Technik herangeführt werden“, sagt Andreas Stolte, Pressesprecher des HNF, über die First Lego League. Der Forschungs- und Roboterwettbewerb

findet weltweit statt. „Für den Sieg muss das Team in vier Disziplinen glänzen“, erklärt Stolte. Diese Disziplinen sind die Forschungspräsentation, die Zusammenarbeit im Team, das Roboterdesign und das Roboterspiel – für viele das Highlight des Wettbewerbs.

Seit August arbeiten die Jugendlichen an den Robotern aus Lego-Bausteinen. Diese werden von den 9- bis 16-Jährigen so programmiert, dass sie Aufgaben auf einem Spielfeld meistern können. Einer Mannschaft aus Paderborn gelang dies besonders gut: dem Team „No-Name-No-Fear“ vom Gymnasium Schloß Neuhaus. Die sechsköpfige Jungstruppe schnitt im Roboterspiel als Erster ab. Das bedeutete in diesem Fall auch Platz 1 in der Gesamtwertung der Region.

Direkt dahinter, auf Platz 2,



Die Besten der Region: Die sechs Jungs von „No-Name-No-Fear“ wurden Erste beim regionalen Roboterwettbewerb.

FOTO: LENA LEITE

landete die Mannschaft „RoboPower“ des Vereins MIN-Teresse aus Salzkotten. Das gemischte Team aus sieben 11- bis 16-Jährigen ging als Sieger aus der Design-Kategorie und

als Zweiter aus der Forschungspräsentation hervor. Ingrid Löcke, Coach beider Teams, zeigt sich bereits vor Bekanntgabe des Ergebnisses stolz auf ihre Schützlinge: „Die Schüler ha-

ben sehr viel Arbeit in das Projekt gesteckt. Im Durchschnitt haben sie zehn Stunden pro Woche daran gearbeitet.“

Lennard vom Salzkottener Team „RoboPower“ ist zum vierten Mal bei der First Lego League dabei – und immer noch begeistert: „Es ist echt cool hier. Das ist ein Wettbewerb, der Spaß macht und wo man auch noch was lernt“, sagt der 15-Jährige. Auch die „Goodies“ vom Gymnasium Delbrück und die „Pelestorms“ vom Pelizaeus-Gymnasium Paderborn nahmen an dem Wettbewerb teil.

Die „Pelestorms“ erreichten den vierten Platz in der Gesamtwertung. Für die jungen Schloß-Neuhäuser und Salzkottener geht es am Sonntag, 20. Januar, weiter – zum Halbfinale der First Lego League nach Aachen.